

Erst den Mund spitzen, dann tief Luft holen

Kirschkernweitspucken der Jugendgruppe

Bei der evangelischen Jugendgruppe gab es jetzt Kirschen kostenlos, aber zu einem ganz anderen und ungewöhnlichen Zweck – nicht zum Essen, sondern zum Kirschkernweitspucken.

Obernkirchen. Auf dem Rondell des Jupp-Franke-Platzes hatte sich nachmittags ein kleines Team eingefunden, um sportliche Leistungen in einem Wettbewerb zu erzielen, der bis heute nicht olympisch ist und wohl auch nicht werden dürfte. Die Jugendleiterin Elke Schönbeck hatte bereits Schwierigkeiten, noch frische Früchte zu besorgen. Sie musste sie rechtzeitig bestellen, denn die eigentliche Erntezeit der Kirschen ist vorbei, abgesehen von einigen späten Sorten.

Zwei Pfund galt es zu vertilgen - bis auf die Kerne, die im hohen Bogen und möglichst weit durch die Luft fliegen sollten. Dafür mussten die Akteure den Mund richtig spitzen und kräftig Luft holen. Sonst blieb es bei bescheidenen drei bis vier Metern. Und damit konnte man nicht auf dem Siegerthron landen. Wer in die Nähe von sechs Metern kam, der konnte sich Chancen ausrechnen. Die Rekordmarke lag kurz vor Schluss bei 5,67 Metern.

Urkunden bekamen alle Teilnehmer, und so eine kleine Zwischenmahlzeit aus süßen Baumfrüchten war ja auch nicht zu verachten. Carsten Brehm, Alex Müller, Maurice Langemann und Anna Römmert trugen sich in die Siegerliste ein.

Elke Schönbeck kündigte danach an, dass sie für Freitag, 14. September, eine lange Piratennacht in der „Roten Schule“ vorbereitet. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich optisch diesem Vorhaben etwas anpassen. Zu Beginn der Nacht werden zwei passende Filme gezeigt. Einer davon ist sehr bekannt und besteht aus zwei Teilen. Sein Name: „Fluch der Karibik“ (mit Johnny Depp und Orlando Bloom). Auch die Verpflegung soll piratenüblich sein. sig